

**Rhein-Sieg-Kreis
Ausschuss für Planung und
Verkehr
07.09.2016**

Herzlich Willkommen

Gliederung

1. Informationen zum Naturpark
2. Stärken-Schwächen-Analyse
3. Künftige Schwerpunkte
 - für den gesamten Zweckverband
 - für einzelne Zweckverbandskommunen
4. Finanzierungsmöglichkeiten

1. Informationen zum Naturpark

Infos zu NP NRW:

12 Naturparke

kleinster NP:
NP Siebengebirge
(112 qkm)

größter NP:
NP Sauerland-
Rothaargebirge,
(3826 qkm)

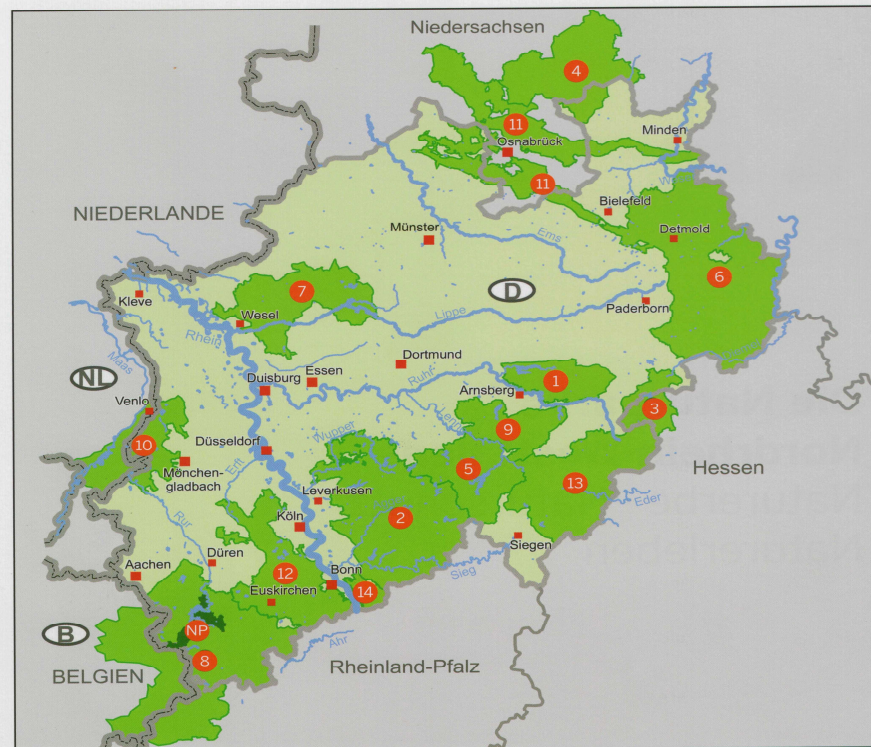
Infos zu NP NRW:

überregionale
Strukturen

teils Länder-
übergreifend

attraktive
Naherholungs-
Regionen

Übersichtskarte der
Naturparke Nordrhein-Westfalens



- | | |
|---|--|
| 1 Arnsberger Wald (481 km ²) | NP Nationalpark Eifel (107 km ² innerhalb des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel) |
| 2 Bergisches Land (2.027 km ²) | 9 Homert (541 km ²) |
| 3 Diemelsee (334 km ² , davon 123 km ² in NRW) | 10 Maas-Schwalm-Nette (789 km ² , davon 438 km ² in NRW) |
| 4 Dümmer (1.123 km ² , davon 133 km ² in NRW) | 11 TERRA.vita (1.554 km ² , davon 513 km ² in NRW) |
| 5 Ebbegebirge (779 km ²) | 12 Rheinland (1.098 km ²) |
| 6 Teutoburger Wald/Eggegebirge (2.712 km ²) | 13 Rothaargebirge (1.359 km ²) |
| 7 Hohe Mark – Westmünsterland (1.042 km ²) | 14 Siebengebirge (112 km ²) |
| 8 Hohes Venn – Eifel (2.700 km ² , davon 1.536 km ² in NRW) | |

1. Informationen zum Naturpark

Infos zum NP BL:

2.116km² Fläche

7 Gebiets-
körperschaften

92.400,-€ Umlage

derzeit 1,5 Stellen

OBK finanziert 2/3



Infos zum NP BL:

reizvolle Mittel-
gebirgslandschaft

3 Tourismus-
Organisationen

Neues
Wanderland

Einstieg in den
Rad-Tourismus

16 Talsperren

1. Informationen

Aufgaben laut Verband Deutscher Naturparke



2. Stärken-Schwächen-Analyse

Status Quo

- NP vergibt Fördermittel für Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in den Kommunen (**ca. 70.000€/Jahr**)
 - In den letzten 4 Jahren **ca. 52.000,-€** mit Projekten in Much, Lohmar, Windeck, Hennef
- für **2016** wurden Projekte in Höhe von insgesamt **21.000,-€** in Much, Hennef, NK-Seelscheid und Hennef bewilligt
- ist beratendes Mitglied in vielen Organisationen
- beteiligt sich als Kooperationspartner
- unterstützt einzelne Projekte mit Eigenmitteln und durch eingeworbene weitere Fördermittel (z. B. LVR)

2. Stärken-Schwächen-Analyse Status Quo

Aktionslogo des Wettbewerbs:



Laufende /anstehende Projekte

Wettbewerb Naturpark des Jahres 2018:

- Erstellung von Infoportalen 70.000,-€ Förderung / Eigenanteil
- Ausbildung von NP-Führern 7.000,-€ Förderung / Eigenanteil: 3.000,- €
- Plus 10% Allgemeine Kosten
- Umsetzung ab 2017

→ **Gesamt-Förder-Summe: 84.700,-€**

Austausch von Auto-Wanderer-Parkplatz-Schildern (ca. 150)

- Kartierung abgeschlossen
- Umsetzung ab 10/2016
- Kosten: ca. 50.000,-€ (aus Investitionshaushalt)

Laufende /anstehende Projekte

Sehnsucht Ziel Natur (EFRE)

- Qualifizierung von Gästeführern zur dauerhaften Koop mit Gastronomie, Hotellerie und Tourismus

Entwicklung barrierefreier Naturerlebnis-Angebote in den Naturparken NRW

(Projekt des VDN in Koop mit den 11 NRW-Naturparken)

- Entwicklung von mindestens einem barrierefreien Naturerlebnisangebot inklusive infrastruktureller Verbesserungsmaßnahmen

2. Stärken/Schwächen-Analyse

Stärken laut Qualitätsprüfung des VDN

- gute und aktive Vernetzung mit regionalen Akteuren: Tourismus, Umweltverbänden, Landschaftsverband/Landschaftspflege und 4 Biologischen Stationen
- Angebote für Grundschulen mit Entdecker-Westen
- Streuobstwiesen-Lehrmodule (im Rhein-Sieg-Kreis)
- Biodiversitätsunterstützung durch „Vielfalt lebt“
- Mit- Steuerung der Wegeplanung im Bergischen Wanderland
- Mitfinanzierung der Mühlenregion Rheinland
- koordinierendes , kooperierendes und beratendes Mitglied in vielen Organisationen



2. Stärken/Schwächen-Analyse

Schwächen laut Auswertung des VDN

- **Handlungs- und Orientierungsrahmen (Naturparkplan) fehlt**
- Wahrnehmung des Naturparks nur als Zweckverband und nicht als Großflächen- Schutzgebiet
- Personal- und Finanzausstattung sind gemessen an der Fläche und den anstehenden Projekten und Aufgaben zu gering
- Der Naturpark wird nicht als Partner anerkannt oder gestärkt und wird von den touristischen Marketingorganisationen nicht als positive Marke berücksichtigt
- Keine repräsentative Geschäftsstelle
- Fehlende Informationsstellen

2. Stärken/Schwächen-Analyse Konsequenzen

1. Erstellung eines Naturparkplans (ab 2017)

- abgestimmt mit allen Partnern, die das Naturparkgebiet als Lebens-, Wirtschafts- Sozial-, Natur- und Kulturraum entwickeln

→ bis zu 70 % Förderung durch NRW, Dauer mindestens 2 Jahre

2. Einrichtung von Informations-Portalen

- als Beitrag für die In-Wert-Setzung der Kulturlandschaft
- als „Bergisches Portal“ für nachhaltige Naherholung

3. Aufbau von Naturpark-Schulen

- Vermittlung einer „modernen Heimatkunde“ in Kooperation mit Schulträgern

4. Naturpark als Spezialist für nachhaltige Naherholung und für besondere „Blickrichtungen“

- Erarbeitung von Naherholungsangeboten in Kooperation mit der jeweiligen Tourismusorganisation

5. Naturpark als „Identitätsstifter der Region“ mit Unterstützung des Ehrenamts (Heimat-, Dorf- und Geschichtsvereine)

6. Bessere finanzielle und personelle Grundausstattung des Naturparks

- zur Erhöhung der **Wertschöpfung**
- zur Gewinnung von **Fördermitteln**

3. Künftige Schwerpunkte für den **gesamten** Zweckverband

✓ **Beispiel: Aufbau von Naturpark-Schulen**

- erste Schule wurde im Juni 2016 ernannt
- (GGs Gummersbach-Hülsenbusch)
- eine zweite wird in diesem Jahr folgen (im RBK)
- Ziel: NP-Schulen in allen Zweckverbandsgemeinden; Netzwerkaufbau
- Kosten: Pro Jahr und Schule: ca. 1.000,-€
- **Im 2. Schritt:** Ausweitung des Programms auf **Kindergärten / Kitas**



3. Künftige Schwerpunkte für den **gesamten** Zweckverband

✓ Beispiel: Einrichtung von Naturpark-Portalen

Ziel: Visualisierung des NP in der Fläche

- Projekt wird durch das Land NRW gefördert (Wettbewerb Naturpark.2018.NRW)
- Erarbeitung von Modulen, die teilweise unter Nutzung von vorhandenem Personal den NP vorstellen (z.B. Naturregion Sieg Portal in Windeck, Panarbora)
- in diesen Portalen werden Informationen von Touristik-und Umweltbildungs-Organisationen gebündelt und vermittelt
- Schulung des Personals



Angedachte Standorte:

- i-Punkt Altenberg
- Basisstation Wasserquintett
- Schloss Homburg
- Panarbora
- Freilichtmuseum Lindlar
- Turmhof Rösrath
- Kabelmetall Windeck
- Station Natur und Umwelt Wuppertal/Waldschule Solingen/Naturschule Grund Remscheid/ Gut Leidenhausen Köln
- Wülfig Museum

3. Künftige Schwerpunkte für den gesamten Zweckverband

✓ Beispiel: Wander- Wegemanagement

- Die beteiligten Kommunen am Bergischen Wanderland möchten das Wegemanagement durch den NP betreiben lassen
- Beschlüsse in der NP-Verbandsversammlung und Gesellschafterversammlung und der Das Bergische GmbH liegen vor
- seit 1. Juni : Wegemanager sitzt in den Räumlichkeiten des NPs
- Finanzierung über Anteile der Gebietskörperschaften am Bergischen Wanderland gesichert
- **RSK hat eigenen Wegemanager (künftig auch beim NP?)**



3. Künftige Schwerpunkte für den **gesamten** Zweckverband

Karte des
Bergischen
Wanderlandes mit
NP-Grenze



3. Künftige Schwerpunkte für den **gesamten** Zweckverband

✓ **Beispiel: Naturpark als „Identitätsstifter der Region“**

- Herausgabe von Broschüren (Bergische Originale, Bergische Berufe, Bergische Bräuche)
- Zusatz „im Naturpark“ für alle Ortsschilder?
- NP- Ausschilderung an Autobahnen A4, A1, (A 45)
- Kooperation mit Heimat- und Geschichtsvereinen :
Installierung von Runden Tischen,
Mithilfe bei Nachwuchs-Gewinnung



3. Künftige Schwerpunkte für den **gesamten** Zweckverband

✓ **Naturpark und Landschaftspflege**

- stärkeres Engagement zum Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft
- Kooperation mit Biologischen Stationen
- In Kooperation mit den Landwirtschaft-Kammern die (regionale) Landwirtschaft in Wert setzen

3. Künftige Schwerpunkte für **einzelne** Zweckverbandskommunen

- Die Übertragung von Aufgaben auf den Naturpark soll sowohl für geförderte wie nicht geförderte Projekte durch einzelne oder mehrere Auftraggeber (Zweckverbandskommunen) möglich sein.
- Dies kann in Form **Sonderzuweisungen** an den Naturpark erfolgen
- Beispiel: Übernahme des Wegemanagements für Wander-und Radwege im NP-Gebiet

Voraussetzungen:

- Inhalte orientieren sich am Aufgaben- und Zielekatalog des VDN
- Verbandsversammlung stimmt dem Vorhaben zu (nach Beratung im Planungsausschuss)
- Vertrag zwischen dem Auftraggeber (z.B. Das Bergische gGmbH) und dem Naturpark
- Vorlage eines Finanzierungsplans mit Personal- und Sachkosten
- Finanzmittel und ggf. Personal werden zur Verfügung gestellt
- Abwicklung in Form von **Sonderzuweisungen**
- gesonderte Ausweisung im Haushalt des Naturparks

3. Künftige Schwerpunkte für einzelne Zweckverbandsgemeinden

✓ Beispiel: Radwege-Management

- Der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis werden das Radwegemanagement durch den NP betreiben lassen (ab 1.1.2017)
- Beschluss der NP-Verbandsversammlung liegt vor
- seit 1. August: Radwege Manager sitzt in den Räumlichkeiten des NP
- Finanzierung über Sonderumlage der beiden Kreise gesichert
- RSK ?



3. Künftige Schwerpunkte für **einzelne** Zweckverbandskommunen

Beispiele

- Umsetzung von LEADER-Projekten wie: Koch-Bus, Straußen-Wirtschaft, Arche-Region, Bergische Küche etc.
- Übernahme des Radwegemanagements für Oberberg und Rhein-Berg
- einzelne gut laufende Projekte sollen auf gesamte Gebietskulisse übertragbar sein

4. Finanzierungsmöglichkeiten

Ergebnisse des NP-Workshops vom 25.6. 16 mit den Mitgliedern der Verbandsversammlung:

✓ **Notwendig für die Grundfinanzierung des Naturparks sind:**

1. 1,0 Stelle Geschäftsführer: 80.000,- €
2. 0,5 Stelle Geschäftsstelle: 30.000,- €
3. 1,0 zusätzliche Stelle: 60.000,- €
4. Kosten für Geschäftstätigkeit/
Projektmittel 100.000,- €

→ **Gesamt: ca. 270.000,-€**

5. Finanzierungsmöglichkeiten

✓ Aufteilung der Grundfinanzierung

OBK: 70.000,- €

RBK: 70.000,- €

RSK: 40.000,- €

W: 22.500,- €

SG: 22.500,- €

RS: 22.500,- €

K: 22.500,- €

→ 270.000,- €

Anmerkung:

bei anteiliger
Personalstellung ist
das aufzubringende
Finanzvolumen deutlich
geringer

jeweils enthalten sind
die 13.200,-€ Umlage,
die bisher geleistet
werden

2017:
Start eines „neuen“ Naturparks
mit einem Mehrwert für Alle

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**